
Vorsitz: Bulgarien**SONDERSITZUNG DES STÄNDIGEN RATES
(512. Plenarsitzung)**

1. Datum: Dienstag, 29. Juni 2004
Beginn: 15.10 Uhr
Schluss: 17.50 Uhr

2. Vorsitz: I. Petrow

Vor Eintritt in die Tagesordnung informierte der Vorsitz den Ständigen Rat über die Bekanntgabe der Verabschiedung des Ministerratsbeschlusses über die Verlängerung des Mandats des Hohen Kommissars der OSZE für nationale Minderheiten im Wege stillschweigender Zustimmung (siehe MC.DEC/1/04, dessen Wortlaut diesem Journal beigelegt ist) durch Schreiben des Amtierenden Vorsitzenden vom 25. Juni 2004 (siehe Anhang 1 zum Journal).

3. Behandelte Fragen – Erklärungen – Beschlüsse:

Punkt 1 der Tagesordnung: PRÜFUNG AKTUELLER FRAGEN

- (a) *Die Lage in Südossetien (Georgien):* Irland – Europäische Union (die Bewerberländer Bulgarien, Kroatien, Rumänien und Türkei schließen sich an) (PC.DEL/600/04), Georgien
- (b) *Präsidentenwahlen in Serbien (Serbien und Montenegro) am 27. Juni 2004:* Irland – Europäische Union (die Bewerberländer Bulgarien, Kroatien, Rumänien und Türkei schließen sich an) (PC.DEL/601/04), Vereinigte Staaten von Amerika, Schweiz, Norwegen, Serbien und Montenegro
- (c) *Der Fall „Belarussisches Helsinki-Komitee“:* Irland – Europäische Union (die Bewerberländer Bulgarien, Kroatien, Rumänien und Türkei schließen sich an) (PC.DEL/602/04), Vereinigte Staaten von Amerika (PC.DEL/605/04), Belarus
- (d) *Aktivitäten der Zeugen Jehovas in der Russischen Föderation:* Vereinigte Staaten von Amerika (PC.DEL/606/04), Russische Föderation

(e) *Kongress der Otan-Partei und politische Reformen in Kasachstan: Kasachstan*

Punkt 2 der Tagesordnung: OSZE-MISSION IN MOLDAU

Leiter der OSZE-Mission in Moldau (PC.FR/20/04 Restr.), Irland – Europäische Union (die Bewerberländer Bulgarien, Kroatien, Rumänien und Türkei schließen sich an) (PC.DEL/598/04), Vereinigte Staaten von Amerika (PC.DEL/607/04), Russische Föderation (PC.DEL/597/04), Norwegen, Ukraine, Moldau (PC.DEL/596/04), Vorsitz

Punkt 3 der Tagesordnung: OSZE-MISSION IM KOSOVO

Leiter der OSZE-Mission im Kosovo (PC.FR/19/04 Restr.), Irland – Europäische Union (die Bewerberländer Bulgarien, Kroatien, Rumänien und Türkei schließen sich an) (PC.DEL/599/04), Vereinigte Staaten von Amerika, Kanada, Schweiz, Norwegen, Russische Föderation, Albanien, Serbien und Montenegro, Generalsekretär, Vorsitz

Punkt 4 der Tagesordnung: BESCHLUSS ÜBER DIE VERLÄNGERUNG DES
MANDATS DES GRENZÜBERWACHUNGS-
EINSATZES DER OSZE-MISSION IN GEORGIEN

Vorsitz

Beschluss: Der Ständige Rat verabschiedete den Beschluss Nr. 614 (PC.DEC/614) über die Verlängerung des Mandats des Grenzüberwachungseinsatzes der OSZE-Mission in Georgien; der Wortlaut des Beschlusses ist diesem Journal beigelegt.

Russische Föderation, Russische Föderation (interpretative Erklärung, siehe Beilage zum Beschluss), Irland – Europäische Union, Georgien (siehe Anhang 2 zum Journal)

Punkt 5 der Tagesordnung: BESCHLUSS ÜBER DIE VERLÄNGERUNG DES
MANDATS DES OSZE-PROJEKTKOORDINATORS
IN DER UKRAINE

Vorsitz

Beschluss: Der Ständige Rat verabschiedete den Beschluss Nr. 615 (PC.DEC/615) über die Verlängerung des Mandats des OSZE-Projektkoordinators in der Ukraine; der Wortlaut des Beschlusses ist diesem Journal beigelegt.

Punkt 6 der Tagesordnung: **BESCHLUSS ÜBER DEN NACHTRAGSHAUSHALT 2004 FÜR DAS BÜRO FÜR DEMOKRATISCHE INSTITUTIONEN UND MENSCHENRECHTE**

Vorsitz

Beschluss: Der Ständige Rat verabschiedete den Beschluss Nr. 616 (PC.DEC/616) über den Nachtragshaushalt 2004 für das Büro für demokratische Institutionen und Menschenrechte; der Wortlaut des Beschlusses ist diesem Journal beigelegt.

Punkt 7 der Tagesordnung: **BERICHT ÜBER DIE TÄTIGKEIT DES AMTIERENDEN VORSITZENDEN**

- (a) *Besuch des Amtierenden Vorsitzenden in Moldau am 21. und 22. Juni 2004:* Vorsitz
- (b) *Rede des Amtierenden Vorsitzenden bei der Eröffnungssitzung der Jährlichen Sicherheitsüberprüfungskonferenz 2004 am 23. Juni 2004:* Vorsitz

Punkt 8 der Tagesordnung: **BERICHT DES GENERALSEKRETÄRS**

- (a) *Bilaterale Treffen mit hochrangigen Beamten der Vereinten Nationen am 21. und 22. Juni 2004 in New York:* Generalsekretär (SEC.GAL/151/04 Restr.)
- (b) *Jährliches Treffen der Missionsleiter am 28. und 29. Juni 2004 in Wien:* Generalsekretär
- (c) *Jährliche Sicherheitsüberprüfungskonferenz 2004:* Generalsekretär
- (d) *Grenzübergreifendes Regionalprogramm der OSZE in Südosteuropa:* Generalsekretär
- (e) *Eröffnung der Regionalen Antiterrorzentrale der Shanghaier Organisation für Zusammenarbeit am 17. Juni 2004 in Taschkent:* Generalsekretär

Punkt 9 der Tagesordnung: **SONSTIGES**

- (a) *Verteilung eines schriftlichen Berichts über den Besuch von OSZE-Delegationen in Moldau (PC.DEL/603/04 Restr.):* Vorsitz
- (b) *Verteilung eines Entwurfs zu einem Beschluss des Ständigen Rates über Projekte zur Unterstützung von Belarus bei der Lösung seiner Probleme mit Kleinwaffen und leichten Waffen:* Vorsitz
- (c) *Jahrestagung der Parlamentarischen Versammlung der OSZE in Edinburgh vom 5. bis 9. Juli 2004:* Vertreter der Parlamentarischen Versammlung der OSZE

- (d) *Präsidenten- und Parlamentswahlen in Rumänien am 28. November 2004:*
Rumänien
- (e) *Übergabe des Vorsitzes der Europäischen Union:* Irland, Vorsitz
- (f) *Organisatorische Angelegenheiten:* Vorsitz

4. Nächste Sitzung:

Donnerstag, 1. Juli 2004, 10.00 Uhr im Neuen Saal



**Organisation für Sicherheit und
Zusammenarbeit in Europa
Ständiger Rat**

PC.JOUR/512
29. Juni 2004
Anhang 1

DEUTSCH
Original: ENGLISCH

512. Plenarsitzung

PC-Journal Nr. 512, Punkt 2 der Tagesordnung

SCHREIBEN DES AMTIERENDEN VORSITZENDEN

An die Minister für auswärtige Angelegenheiten
der OSZE-Teilnehmerstaaten

Sofia, 25. Juni 2004

Werte Kollegen,

in meiner Eigenschaft als Amtierender Vorsitzender der OSZE beehre ich mich Ihnen mitzuteilen, dass gegen den Beschlussentwurf des Ministerrats über die Verlängerung des Mandats des Hohen Kommissars der OSZE für nationale Minderheiten bis zum Ablauf der Frist am 25. Juni 2004 um 12.00 Uhr MEZ kein Einspruch erhoben wurde.

Der Beschluss tritt daher mit heutigem Tag in Kraft und wird dem Journal des Zwölften Treffens des OSZE-Ministerrats und dem Journal der nächsten Sitzung des Ständigen Rates – der 512. Sitzung vom 29. Juni 2004 – beigelegt.

Jene Teilnehmerstaaten, die von ihrem Recht auf eine interpretative Erklärung und einen formellen Vorbehalt gemäß Absatz 79 (Kapitel 6) der Schlussempfehlungen der Helsinki-Konsultationen (1973) Gebrauch machen möchten, werden gebeten, dies über ihre OSZE-Delegationen in der 512. Sitzung des Ständigen Rates zu tun.

Hochachtungsvoll

[Unterschrift]

Solomon Passy
Amtierender Vorsitzender der OSZE
Minister für auswärtige Angelegenheiten der Republik Bulgarien



512. Plenarsitzung

PC-Journal Nr. 512, Punkt 4 der Tagesordnung

ERKLÄRUNG DER DELEGATION GEORGIENS

Herr Vorsitzender,

mehr als einmal hat meine Delegation ihren Standpunkt bezüglich des Grenzüberwachungseinsatzes (BMO) entlang der georgisch-russischen Grenze bekräftigt. Ich möchte an dieser Stelle dieses lobenswerte Unterfangen erneut unserer verlässlichen Unterstützung versichern und der OSZE für ihr anhaltendes Engagement im Dienste der Schaffung von dauerhaftem Frieden und dauerhafter Stabilität in Georgien und der ganzen Region danken.

Dem BMO kam beim Abbau von Spannungen im tschetschenischen Abschnitt der georgisch-russischen Grenze eine Schlüsselfunktion zu und er verhinderte das Übergreifen des Konflikts auf das Hoheitsgebiet meines Landes. Der BMO trug ohne Zweifel zur Herstellung fruchtbarer und konstruktiver Beziehungen zwischen den Grenzwachdiensten der Russischen Föderation und Georgiens bei und leistete den georgischen Grenzschutzbeamten wesentliche Hilfe.

Als die Spannungen entlang der Grenze zwischen Georgien und Russland zunahmen, spielte der BMO der OSZE eine Schlüsselrolle als Außenposten der internationalen Gemeinschaft, der über die tatsächliche Lage im Gebiet informierte; er wird weitgehend als Erfolg betrachtet. In der Sache selbst sind wir der Auffassung, dass der BMO im gesamten OSZE-Raum eine einzigartige Initiative darstellt und seine wirksame Umsetzung ein Problemlösungsinstrument für internationale Grenzen sein könnte. Wir weisen die verschiedentlich geäußerte undifferenzierte Kritik am BMO zurück. Allein im Juni dieses Jahres, und zwar am 1., 2., 12., 13., 14. und 23., verzeichnete der BMO sechs Mal illegale Bewegungen von Personen in Tarnkleidung. Am 7. Juni registrierte der BMO eine Verletzung des georgischen Luftraums durch einen nicht identifizierten Hubschrauber. Dies zeigt deutlich die Wirksamkeit des laufenden Einsatzes. Natürlich können bei einem Einsatz dieser Größenordnung auch gewisse Mängel nicht ausbleiben, doch sind wir fest davon überzeugt, dass der BMO insgesamt einen wichtigen Beitrag zur Wiederherstellung der Stabilität in der Region leistet. Wir glauben vielmehr, dass die georgische Seite in enger Zusammenarbeit mit internationalen Experten Alternativen zum angepassten Mandat des Einsatzes ausarbeiten und zur Prüfung vorlegen könnte.

Davon ausgehend unterstützen wir uneingeschränkt die Verlängerung seines Mandats um sechs Monate und möchten der Organisation erneut für diese wichtige Initiative danken.

Zum Schluss bitte ich Sie, Herr Vorsitzender, den Wortlaut dieser Erklärung dem Journal des heutigen Tages beifügen zu lassen.

Danke.